

WIR SIND FÜR SIE DA

Ihre Entlastung ist unsere Stärke

Zuverlässigkeit
Pünktlichkeit
Leistungsstärke
und Flexibilität

Ihre Mobilen Sozialen Dienste der Arbeiter-
wohlfahrt Hochsauerland/Soest

Termine und Absprachen
treffen Sie gerne mit uns.

Es kommt nicht darauf an,
wie alt man wird,
sondern **WIE** man alt wird!

Die Mobilen Sozialen Dienste sind an den
aufgeführten Standorten tätig und versorgen
aus den angegebenen Stadtgebieten
das Umland mit haushaltsnahen Dienstleistungen
und einer Netzwerkberatung.



Hochsauerland
Soest

59755 Arnsberg-Neheim, Werler Straße 2 a
Tel.: 02932/36863 · E-Mail: msd-arnsberg@die-awo.de
Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jeanette Baumgarten

59929 Brilon, Altenbürener Straße 22
Tel.: 02961/6042 · E-Mail: msd-brilon@die-awo.de
Ihre Ansprechpartnerin: Frau Petra Blome

59872 Meschede, Briloner Straße 9-11
Tel.: 0291/9988-14 · E-Mail: msd-meschede@die-awo.de
Ihre Ansprechpartnerin: Frau Elisabeth Salewski

59846 Sundern, Thomas-Becket-Weg 3-5
Tel.: 02933/5181 · E-Mail: msd-sundern@die-awo.de
Ihre Ansprechpartnerin: Frau Elisabeth Salewski



Bürozeiten

Montag bis Donnerstag
von 07:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Freitag
von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr

www.die-awo.de



Mobiler Sozialer Dienst
**HAUSHALTSNAHE
HILFEN**

Die vielfältige Angebotspalette reicht von punktuellen Einmalhilfen über regelmäßige Unterstützung bei der hauswirtschaftlichen Versorgung bis hin zu täglichen Hilfen.



Die demographische Entwicklung in Verbindung mit einem möglichst langen Erhalt des gewohnten Wohnumfeldes lässt die Unterstützung alternder Menschen bei alltagspraktischen Aufgaben immer wichtiger.

Oft bewirken rechtzeitige installierte Leistungen den Erhalt von Selbstständigkeit und Selbstbestimmung, die eine Heimaufnahme verzögern oder sogar verhindern.

Betreuende Tätigkeiten:

- » Hauswirtschaftliche Tätigkeiten (waschen, kochen, putzen, bügeln, usw.)
- » Haushalts- und Familienpflege nach SGB V § 38
- » Verhinderungspflege nach SGB XI § 39
- » niederschwellige Hilfen und Betreuungsangebote, Entlastungspflege
- » Demenzbetreuung nach SGB XI § 45
- » Fahrdienste mit Begleitung zum Arzt, zum Einkaufen, usw.
- » Begleitung beim Spaziergang
- » Begleitung bei Behördengängen
- » Vorlesen

Netzwerkberatung mit Einbindung anderer komplementärer Dienste, Kontakt mit Krankenhaus-Sozialdiensten, den Krankenkassen, den Sozialämtern der Kommunen und des Hochsauerlandkreises sind dabei selbstverständlich und werden fachkompetent für den Kunden erledigt.

Weiterhin haben wir eine Pflegeberatung durch unseren Kooperationspartner Mobile Krankenpflege Pischeli.



0291 -
95 296 85 - 0



In wirtschaftlich angespannten Situationen ist die Finanzierung von Haushaltshilfen nach Bedarfsfeststellung durch einen Gutachter auch über öffentliche Gelder (Städte oder Kreis) möglich.

Die Mobilen Sozialen Dienste bietet auch eine krankenkassenfinanzierte Haushalts- und Familienpflege nach SGB V, § 38 im Rahmen einer Vereinbarung mit den Krankenkassen im Fall einer erkrankten Mutter mit betreuungsbedürftigen Kindern an.

Die Verhinderungspflege nach SGB XI § 39 als Leistung der Pflegeversicherung im Bereich der Haushaltsführung ist ebenfalls möglich.

